

# Resilienz und Versorgungssicherheit der öffentlichen Wasserversorgung

Ergebnisse der DVGW Online-Umfrage 2022

Juni 2023

# DVGW Online-Umfrage zur Resilienz und Versorgungssicherheit der öffentlichen Wasserversorgung 2022

Die längeren Trockenphasen der vergangenen Jahre haben den DVGW dazu veranlasst, Online-Umfragen bei seinen Mitgliedsunternehmen der öffentlichen Wasserversorgung durchzuführen.

Die Ergebnisse sind dazu geeignet, eine **systematische Analyse und Bewertung der Resilienz und Versorgungssicherheit der öffentlichen Wasserversorgung** auf Bundesebene vorzunehmen.

Die Umfrage wurde in diesem Jahr zum dritten Mal auf Basis der Daten für das Jahr 2022

durchgeführt. Insgesamt haben **357 Wasserversorgungsunternehmen** an der Umfrage teilgenommen, die zusammengenommen für rund **40 Prozent der Gesamtwasserabgabe im Jahr 2022** in Deutschland verantwortlich waren.

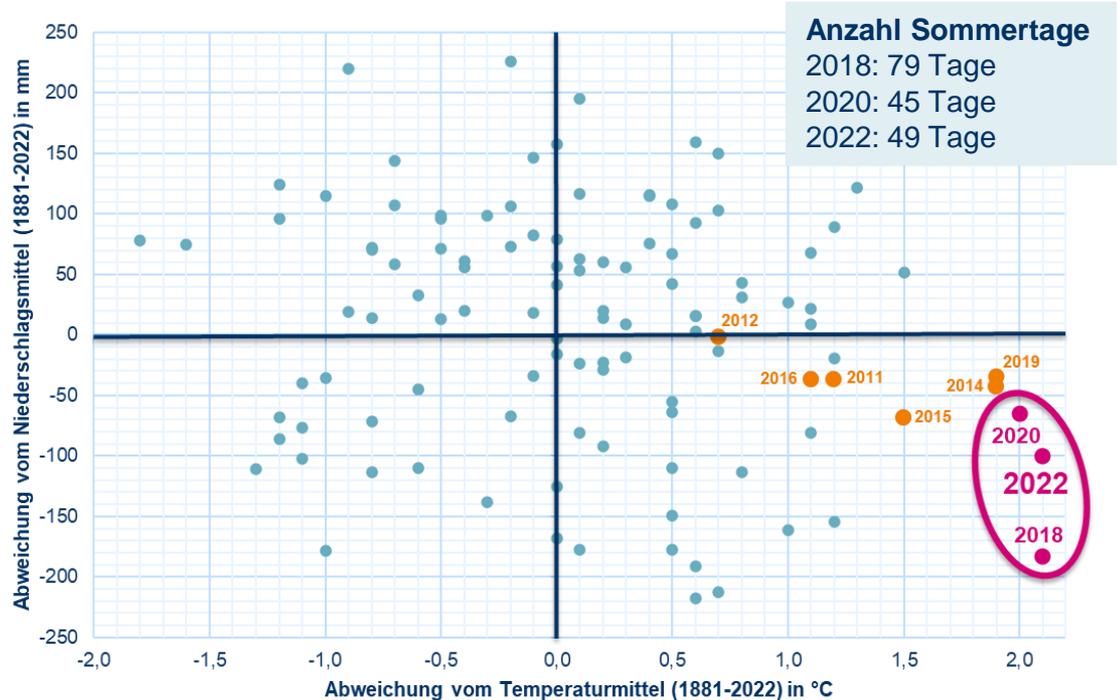
Kooperiert haben bei der Umsetzung der Gemeindetag Baden-Württemberg, der Bayerische Gemeindetag, der Hessischen Städte- und Gemeindebund sowie der Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz.

# Das Jahr 2022 reiht sich in die Trockenperiode von der Jahre 2018 und 2020 nahtlos ein

## Das Jahr 2022

... war mit einer Lufttemperatur im Jahresmittel von 10,5 °C **das wärmste Jahr in Deutschland seit dem Beginn der flächendeckenden Wetteraufzeichnungen** im Jahr 1881.

Gegenüber dem langjährigen Mittel war es zwar **deutlich zu trocken**. In Bezug auf die Faktoren Trockenheit und Anzahl der Sommertage war die Situation jedoch deutlich entspannter als im Jahr 2018.



Quelle: Darstellung des DVGW basierend auf Daten des Deutschen Wetterdienstes

# In puncto Resilienz und Versorgungssicherheit ist die öffentliche Wasserversorgung gut aufgestellt

## Trinkwasserversorgung im Jahr 2022:

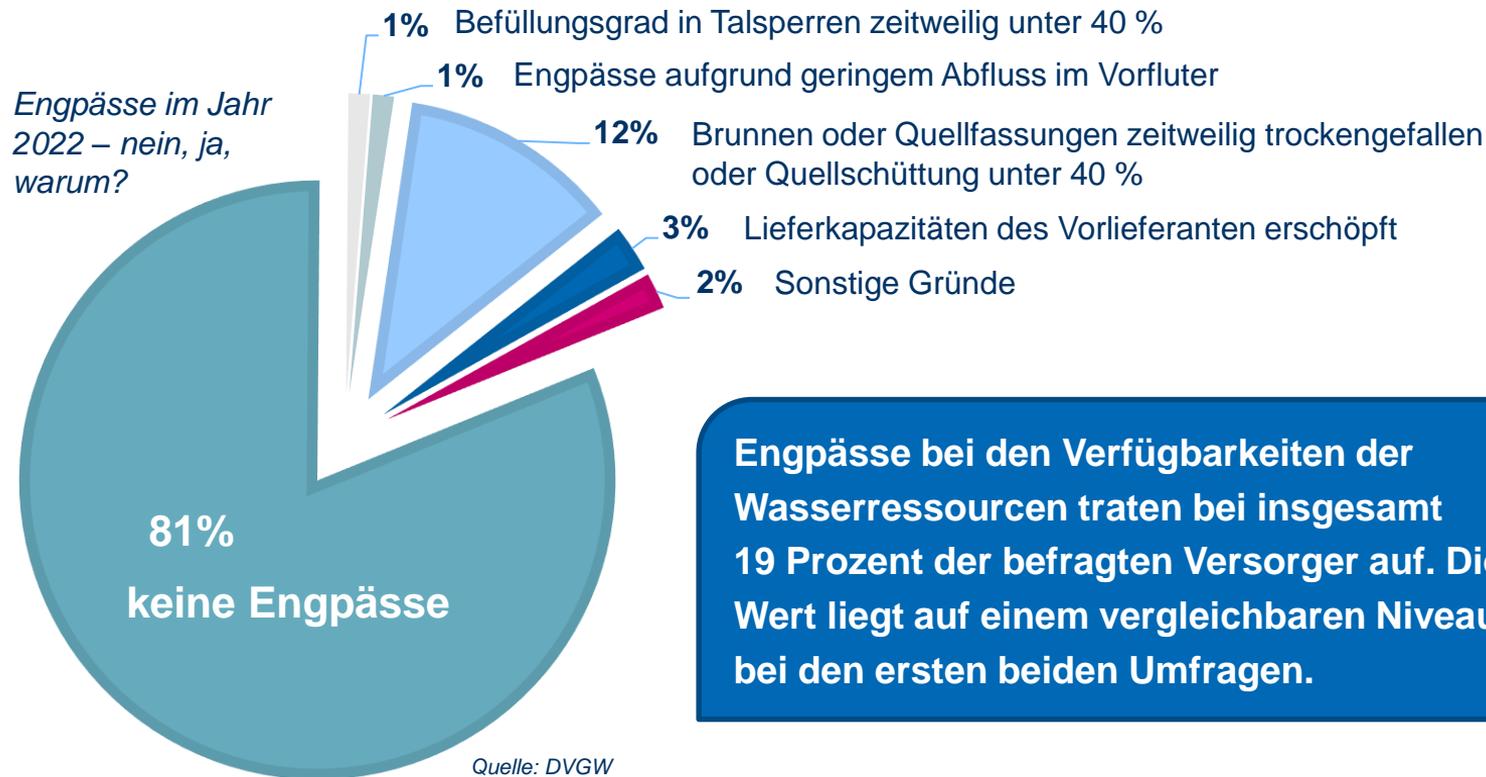
- 90 Prozent der befragten Unternehmen gaben an, dass die Versorgung über das Jahr 2022 uneingeschränkt gewährleistet war.
- Bei neun Prozent war die Versorgung zeitweise eingeschränkt:
  - ▶ z. B. bei der Gartenbewässerung oder Poolbefüllung
  - ▶ Zuhilfenahme anderweitiger Mittel (z. B. Tankwagen)
  - ▶ technische Maßnahmen (z. B. Absenkung des Versorgungsdruckes)
- Nur bei einem Prozent der Wasserversorgungsunternehmen kam es teilweise zu einem Ausfall der Versorgung.

Sollte der Sommer **2023** vergleichbar trocken und heiß werden wie in den Jahren 2018 bis 2020 sehen rund 96 Prozent der Unternehmen keine bzw. eine geringe Beeinträchtigung der Versorgungssicherheit.



# Trockenheit und Hitzeperioden haben in den vergangenen Jahren bereits zu vereinzelt Engpässen bei der Verfügbarkeit der Wasserressource geführt

## Ursachen für Engpässe:

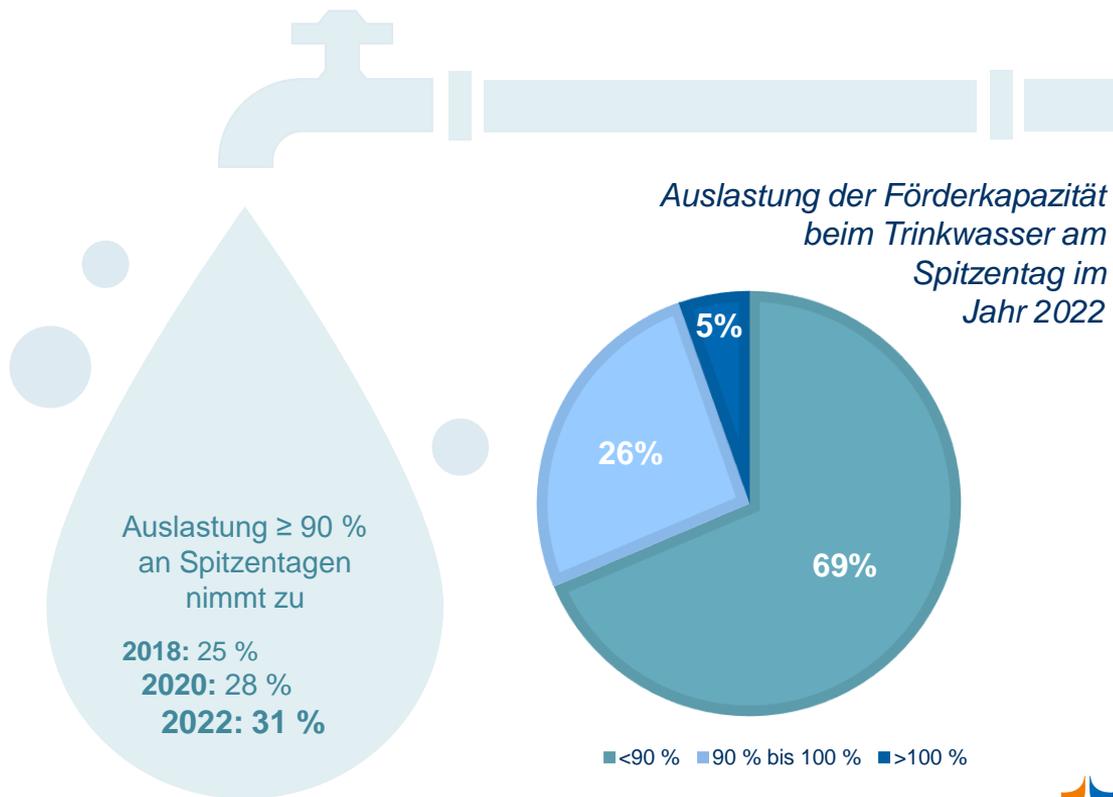


Engpässe bei den Verfügbarkeiten der Wasserressourcen traten bei insgesamt 19 Prozent der befragten Versorger auf. Dieser Wert liegt auf einem vergleichbaren Niveau wie bei den ersten beiden Umfragen.

# An Spitzentagen kommt es zu einer hohen Auslastung des Systems

Ein Vergleich mit den Umfragewerten aus den Vorjahren zeigt, dass sich die Situation grundsätzlich **hin zu deutlich höheren Spitzenbedarfen in vielen Versorgungsgebieten** verändert hat.

Bei der Auslastung der Förderkapazität haben 31 Prozent der befragten Unternehmen einen Ausnutzungsgrad von 90 Prozent oder darüber erreicht. Im Jahr 2018 lag der Wert noch bei 25 Prozent.

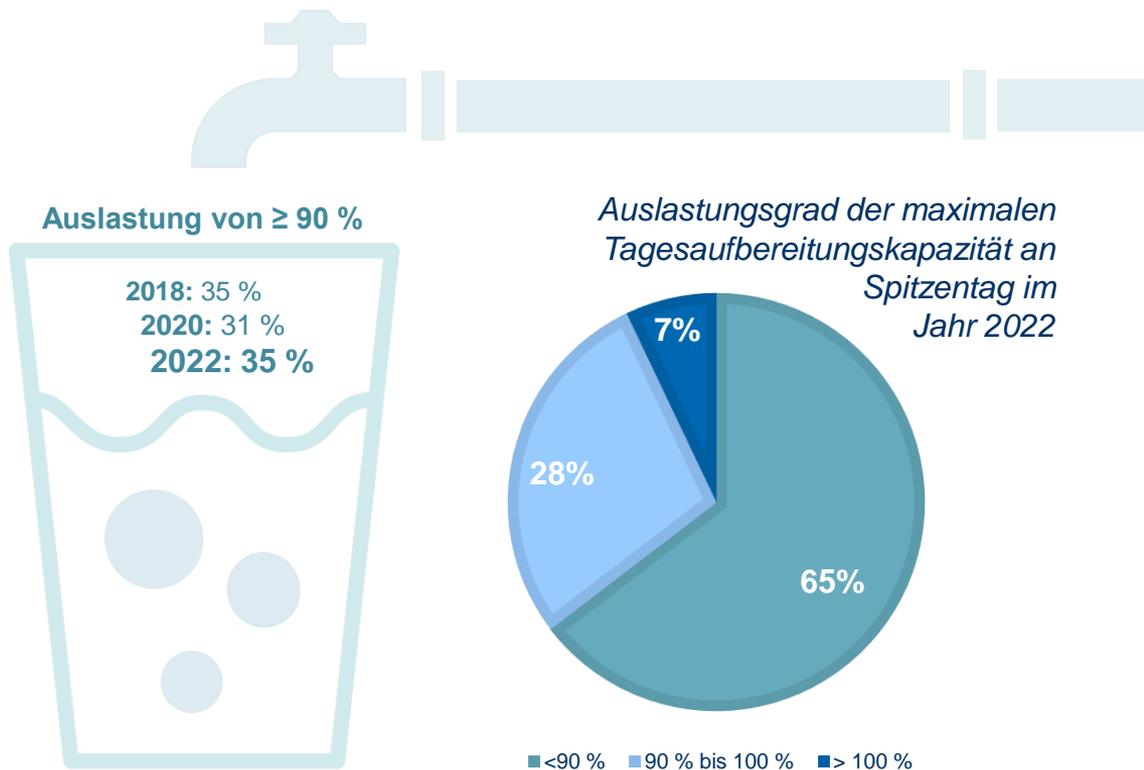


Quelle: DVGW

# Rund ein Drittel der befragten Unternehmen erreicht am Spitzentag einen hohen Auslastungsgrad bei der maximalen Tagesaufbereitungskapazität

Im Jahr 2022 erreichten 35 Prozent der befragten Unternehmen bei der maximalen **Tagesaufbereitungskapazität von Rohwasser einen Auslastungsgrad von 90 Prozent und darüber** – ein ähnlicher Wert wie in den vorherigen Umfragen.

Daraus lässt sich ableiten, dass auch andere Ursachen als nur Trockenperioden zu einem sehr hohen Grad der Auslastung vieler Wasserversorgungsanlagen beitragen.



Quelle: DVGW

# Engpässe und Einschränkungen sind noch die Ausnahme – dass es so bleibt, bedarf es weiterer Maßnahmen

## Die aktuellen Umfrageergebnisse zeigen, dass:

- ✓ bei fast allen befragten Unternehmen die Wasserversorgung über das Jahr 2022 uneingeschränkt gewährleistet war.
- ✓ 96 Prozent der Unternehmen keine oder nur eine geringe Beeinträchtigung der Versorgungssicherheit für das laufende Jahr 2023.
- ✓ die öffentliche Wasserversorgung aktuell in puncto Resilienz und Versorgungssicherheit insgesamt gut aufgestellt ist.

**Die Ergebnisse aller drei bisher durchgeführten Umfragen zeigen aber auch, dass es auf unterschiedlichen Ebenen weiterer Maßnahmen bedarf, um auch den kommenden Generationen eine sichere und qualitativ hochwertige öffentliche Wasserversorgung bieten zu können.**

## **Kontakt:**

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.

Berthold Niehues • Leiter Wasserversorgung

E-Mail: [berthold.niehues@dvgw.de](mailto:berthold.niehues@dvgw.de)